

Burgruinen Eisenberg und Hohenfreyberg

Charakter:

Schöne Wanderung zu den Burgruinen Eisenberg und Hohen-Freyberg

Gehdauer:

ca. 2 Std., 30 Min.

Weglänge:

ca. 7,5 km

Höhenlage:

850 m – 1.055 m

Höhendifferenz:

250 m

Ausgangspunkt:

Wanderparkplatz hinter der Ortschaft Zell



Blick von der Burgruine Eisenberg zur Burgruine Hohenfreyberg

Wegbeschreibung:

Diese schöne Wanderung zu den beiden Burgruinen Eisenberg und Hohenfreyberg beginnen wir am Wanderparkplatz (900 m) gleich hinter Zell bei Eisenberg.

Wir folgen zuerst dem geteerten Wanderweg bergauf in Richtung Seeger Schweinegg. An einer Weggabelung führt ein Wanderweg direkt hinauf zu den beiden Burgruinen. Wir wählen jedoch den Weg geradeaus talwärts in ein Wiesental. Nun halten wir uns links und überqueren für ein kurzes Stück eine Wiese bis uns ein Waldweg aufnimmt. Bald schon liegt links von uns der **Schweinegger Weiher**. Eine schmale Wegspur führt uns hinab zum Weiher und dann nach rechts über Wiesen zu einer allein stehenden Hütte hinter der wir auf einen breiten Wirtschaftsweg treffen. Auf ihm halten wir uns links bis zur nächsten Wegkreuzung, an der uns der weitere Wegverlauf in Richtung Seeger Schweinegg auf einem Wegweiser angezeigt wird. Der angezeigte Feldweg führt uns durch die schöne, leicht hügelige Landschaft schon bald zu den Höfen von **Seeger Schweinegg**. Der Teerstraße die den kleinen Weiler quert, folgen wir nach rechts zum Weiler **Schwarzenbach**. Am Ortsende von Schwarzenbach steht eine Kapelle. Dort wählen wir den Feldweg in Richtung Lieben, Eisenberg. Rechts von uns stehen hoch erhoben die beiden Burgruinen Eisenberg und Hohenfreyberg. Wir folgen dem Feldweg bis nach Lieben. In **Lieben** (850 m) halten wir uns an der ersten Kreuzung rechts und biegen nach ca. 50 Metern nach rechts auf einen schmalen Wirtschaftsweg ab (Wegweiser Eisenberg, Hohen-Freyberg). Hinter Lieben geht es leicht bergauf. Auf der Kuppe angekommen folgen wir dem Weg weiter geradeaus in ein kleines Tal. Unten angekommen wählen wir am Waldrand einen kleinen Pfad der links von uns liegt. Der rot-weiß markierte Pfad führt uns steil aufwärts auf den Ostrücken des Drachenköpfles und knickt dort nach rechts ab. Wir wandern am Rücken entlang weiter aufwärts und treffen nach einer kleinen Ebene auf einen etwas breiteren Weg. Diesem Weg folgen wir nach rechts leicht abwärts und wechseln dann wieder auf einen schmalen Weg, der uns zu einem Wiesensattel führt. Durch ein Gatter führt uns ein Weg direkt zur **Schlossbergalpe**, die zu einer kleinen Rast einlädt. Hinter der Schlossbergalpe knickt unser Weg nach rechts ab um dann gleich wieder nach links zu wechseln. Hier folgen wir dem Wegweiser zu den beiden Burgruinen. Über einen breiten Wanderweg gelangen wir leicht bergauf steigend zu einem Sattel zwischen den beiden Burgruinen. Hier wählen wir zunächst den

linken Weg hinauf zur Burgruine Eisenberg auf 1.055 Metern Höhe. Informationstafeln informieren uns direkt an der teilweise gut erhaltenen Burgruine über die Entstehung und Geschichte der **Burgruine Eisenberg**. Es lohnt sich hier ausreichend Zeit für die Besichtigung und den wunderschönen Ausblick auf die Ammergauer Alpen zu nehmen. Danach nehmen wir den gleichen Weg zurück bis zum Sattel zwischen den beiden Burgruinen. Wir folgen dem Weg weiter geradeaus in eine kleine Senke. Von dort aus führt uns rechts abzweigend ein weiterer Weg leicht aufsteigend zur **Burgruine Hohenfreyberg** (1.044 m). Auch diese Burgruine ist teilweise gut erhalten und Informationstafeln bieten uns zahlreiche Informationen über die Burgruine.

Nach unserer ausgiebigen Besichtigung der Burgruine gehen wir den Weg hinab zum Wiesensattel. Dort finden wir einen schmalen Weg, der uns am Waldrand entlang hinab ins Tal führt. Wir folgen den Wegweisern in Richtung Zell und gelangen so zurück zum **Wanderparkplatz** bei Zell.

von Markus Hannig / www.wanderportal-allgaeu.de, September 2010